

Ein Qualitätssiegel – was bringt es den Familien?

Als eine von 14 Erziehungsberatungsstellen hat die EB im Haus der Volksarbeit e.V. vor etwa 2 Jahren bei der „Bundeskonferenz für Erziehungsberatung“, dem zuständigen Fachverband, das Qualitätssiegel beantragt. Im März 2008 ging ein Paket in der Größe eines Umzugskarton mit 9 Ordnern auf die Reise zur Prüfkommision nach Fürth. Jeder dieser Ordner enthielt außer der neu erstellten Konzeption, den Jahresberichten und Arbeitsnachweisen der letzten Jahre sämtliche Unterlagen, die über die personelle und sächliche Ausstattung, über die Qualifikation und Fortbildung der Fachkräfte, über Evaluationskonzepte und Dokumentation der Beratungsprozesse usw. Auskunft geben. Im November 2008 besuchten zwei Mitglieder der Prüfkommision unsere EB. In einem kollegialen und dennoch kritischen Gespräch mit Herrn Eggersdorfer und dem EB-Team äußerten sie sich sehr anerkennend zu der Arbeit und den Bewerbungsunterlagen.

Fast etwas zu feierlich war der Rahmen der Vergabe des Qualitätssiegels am 23. Januar 2009 an 14 Frankfurter Erziehungsberatungsstellen: Im Kaisersaal im Römer wurde vor allem hervorgehoben, dass Frankfurt als erste deutsche Großstadt flächendeckend mit diesem Qualitätsnachweis ausgestattet ist. Demnächst hängt also an allen 14 Erziehungsberatungs-

stellen das Schild

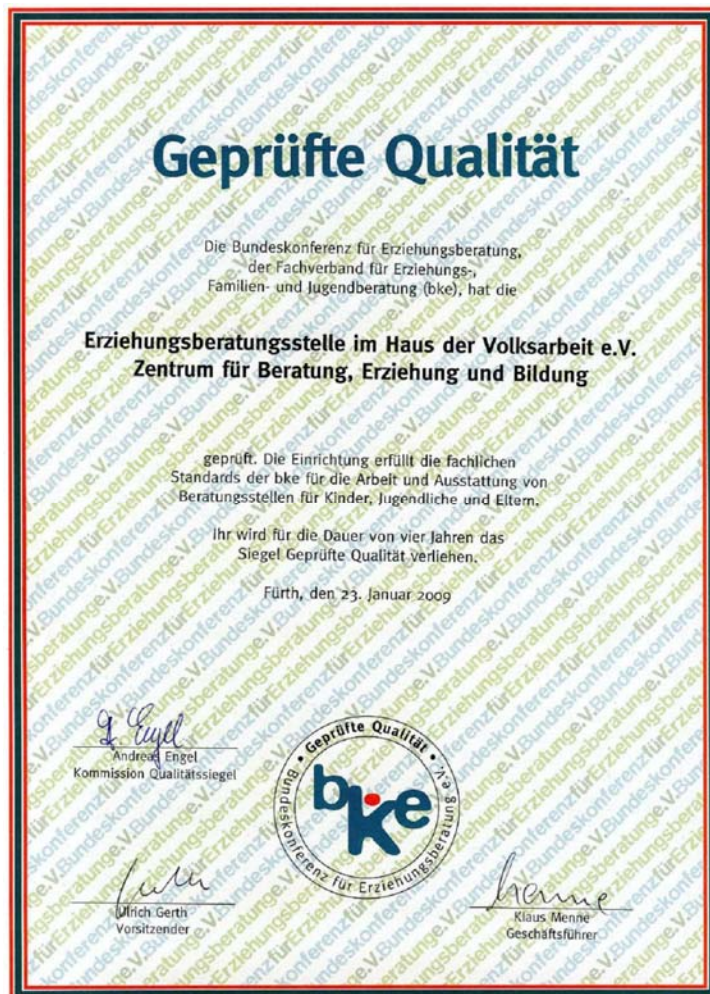
„Geprüfte Qualität“.

Wenn dies in 4 Jahren

erneut überprüft wird, wird dann auch die 15. EB dabei sein: das Jüdische Beratungszentrum, das zum Zeitpunkt des Antrags noch im Aufbau war.



Beratungsstelle
für Kinder, Jugendliche und Eltern
nach den fachlichen Standards
der Bundeskonferenz
für Erziehungsberatung.
Gütesiegel Nr:
0030
gültig bis
31. 1. 2013



Was bringt nun dieser Titel und der damit verbundene Kraftakt den Familien?:

Eltern, Kinder und Jugendliche, die sich mit Fragen und Problemen an Fachleute wenden, sollen sicher sein, dass sie in der EB – egal in welcher – gut aufgehoben sind: Ob jemand aus eigener Motivation kommt und „nur“ Erziehungsfragen hat, oder ob Mütter und Väter von LehrerInnen und ErzieherInnen zur Beratung gedrängt wurden, weil die Kinder Verhaltens- oder Leistungsprobleme zeigen – alle haben Anspruch darauf, ohne lange Wartezeiten, kostenlos und fachlichen Standards entsprechend Unterstützung und Begleitung zu bekommen. Deshalb haben wir uns als Team dieser

Überprüfung selbstbewusst gestellt und hoffen, dass wir die Hoffnungen und Erwartungen der ratsuchenden Familien weiterhin einlösen können.

Renate Maurer-Hein, Leiterin der EB

Herzlichen Glückwunsch unserer Erziehungsberatungsstelle! Und Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Frau Böhl-Scheuermann, Frau Saussen, Frau Steigerwald, Frau Taube, Herrn Kloft, und der Leiterin Frau Maurer-Hein für die zusätzliche Arbeit, die sie zur Erlangung des Qualitätssiegels geleistet haben!